



Cathleen Basler

„Hallo und guten Tag!“

## Begegnungen und Begrüßungsrituale für Vorschulkinder

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem unterstützt mit dem Projekt „Von klein auf – Odmalička“ Kindergärten in der deutsch-tschechischen Grenzregion bei gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekten. Darüber haben wir schon wiederholt berichtet. Heute soll veranschaulicht werden, wie Kinder lernen, sich in der jeweiligen Nachbarsprache zu begrüßen.

In der deutsch-tschechischen Grenzregion nutzen viele Kindertagesstätten die Nähe zum Nachbarland und führen regelmäßig grenzüberschreitende Projekte mit Partnerkindertagesstätten durch. Dabei gehen die Einrichtungen mit dem Thema Nachbarsprache sehr unterschiedlich um: vom Fremdspracherwerb mit einer Lektorin oder der Anstellung einer muttersprachlichen Fachkraft bis hin zur gelegentlichen Vermittlung von Wörtern, Liedern und Redewendungen – oft zur gezielten Vorbereitung auf einen gemeinsamen Ausflug oder Projektnachmittag.

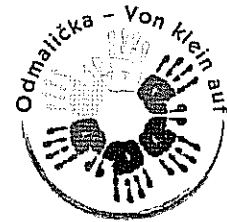
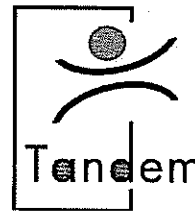
Zitate von Erziehern/-innen aus Kindertagesstätten, die grenzüberschreitend deutsch-tschechische Projekte durchführen:

*„Es ist erstaunlich, wie schnell die deutschen und die tschechischen Kinder miteinander klarkommen.“*

(zweisprachiger Kindergarten Schirnding)

*„Die Kinder freuen sich aufeinander und versuchen eigenständig Kontakte zu knüpfen.“*

(Kindergarten Vora in Marienbad/Mariánské Lázně)



Tandem bietet den Kindern und Erziehern/-innen in Kindergärten entlang der deutsch-tschechischen Grenze die Möglichkeit, mit einer halbtägigen Sprachanimation die Nachbarsprache spielerisch kennenzulernen. Die Methode der Sprachanimation wurde speziell für Kinder zwischen drei und sechs Jahren konzipiert. Die spielerische Methode mit Musik und Bewegung vermittelt erste Kenntnisse in der Nachbarsprache, motiviert die Kinder durch Spaß am Sprechen zum weiteren Lernen und weckt die Neugier auf das Nachbarland.

Die folgende Sprachanimation zum Thema Begrüßungsrituale kann zum Beispiel Kinder auf eine Begegnung mit deutschsprachigen Kindern und Erziehern/-innen vorbereiten.

*„Während unserer Ausflüge konnten wir beobachten, dass sich die Kinder inzwischen nicht nur den ihnen vertrauten Erzieherinnen zuwandten, sondern Kontakt zu allen Betreuerinnen aufnahmen.“*

*Das sehen wir als großen Erfolg.“*

(Kindergarten „Regenbogen“ Marktredwitz – Lorenzreuth)



Begrüßung über Grenzen hinweg

## Sprachanimation mit Begrüßungsritualen

Begrüßungen leiten den Kontakt zur anderen Person ein. Dieser erste Eindruck ist häufig entscheidend für die weitere Beziehung zwischen zwei Menschen. Durch Begrüßungen werden Wertschätzung und Respekt ausgedrückt. Vor allem bei den ersten Begegnungen zwischen Kindern aus verschiedenen Ländern spielen die Begrüßungen immer wieder eine wichtige Rolle.

Ziel dieser Sprachanimation ist es, Vorschulkinder mit deutschen Begrüßungsritualen vertraut zu machen. Dabei wird auch vermittelt, wann und in welchen Situationen die verschiedenen Begrüßungen verwendet werden.

### Methode und Materialien

Um den Kindern die Redewendungen spielerisch näherzubringen, werden eine Handpuppe, die nur Deutsch spricht, Musikinstrumente und Bilder eingesetzt. Die Handpuppe erleichtert die Vermittlung der fremden Sprache. Die Kinder akzeptieren sie als jemanden, der ihre Muttersprache nicht versteht. Der/die Sprachanimateur/-in spricht in der vertrauten Muttersprache der Kinder.

## Durchführung

### 1. Begrüßung

Der Sprachanimateur/die Sprachanimatorin kommt herein und begrüßt die Kinder in ihrer Muttersprache.

**Sprachanimateur/-in** (Muttersprache der Kinder):

*„Hallo, Kinder, ich bin ... und komme aus ... Und mit mir kommt auch meine Freundin, die Handpuppe ... (Namen der Handpuppe). Begrüßt ihr sie auch?“*

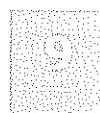
**Handpuppe** (auf Deutsch):

*„Hallo, Kinder! Hallo! Ich heiße ...“*

Die Handpuppe geht im Kreis herum und begrüßt jedes Kind persönlich. Dann fragt der Sprachanimateur/die Sprachanimatorin die Kinder, wie sie sich untereinander begrüßen. Nun begrüßt jedes Kind die Handpuppe persönlich in seiner Muttersprache. Die Kinder sollen die Handpuppe als jemanden wahrnehmen, der sich auch für ihre Sprache interessiert. Sie merken, dass auch sie etwas wissen, was sie ihr beibringen können.

Der Sprachanimateur/die Sprachanimatorin unterhält sich mit den Kindern:

*„Wer hat verstanden, was uns der Freund gesagt hat? Welche Sprache spricht er? Wer von euch war schon mal in Deutschland? Kennt ihr schon ein paar deutsche Worte?“*



**Guten Tag**



Gu-ten Tag gu-ten Tag sa-gen al-le  
Kin-der; gro-ße Kin-der, klei-ne Kin-der,  
di-cke Kin-der, dün-ne Kin-der. Gu-ten Tag,  
gu-ten Tag, sa-gen al-le Kin-der.

Musikalisch Sprache kennenlernen

Nun bekommen die Kinder einen Ball, den sie sich gegenseitig zuwerfen und dabei den Fänger des Balls mit „Hallo Anna (Name des Kindes)“ begrüßen.

## 2. Lied und Bilder

**Sprachanimateur/-in:**

„Jetzt singen wir gemeinsam ein Begrüßungslied.“

Schön ist es, wenn das Singen von einem Musikinstrument begleitet werden kann. Die Handpuppe beginnt zu singen und dabei entsprechende Bewegungen auszuführen: große Kinder – Hände nach oben; kleine Kinder – in die Hocke gehen; dünne Kinder – die Hände an den Bauch nehmen; dicke Kinder – die Hände weit vor den Bauch halten.

Die Kinder fangen an mitzusingen und die Bewegungen nachzuahmen.

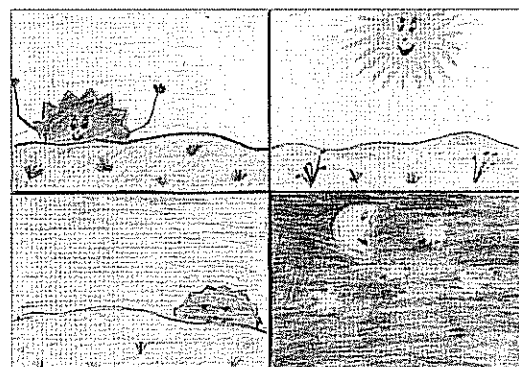
**Sprachanimateur/-in:**

„Wer verrät unserer Freundin, wie wir uns morgens begrüßen, wenn die Sonne aufgeht und wir aufstehen?“

Die Kinder antworten zuerst in ihrer Muttersprache, die **Handpuppe** wiederholt die Grüße und sagt dann auf Deutsch: „Guten Morgen!“ und reckt und streckt sich.

Die Kinder wiederholen den Gruß und recken und strecken sich wie beim Aufstehen.

Auf einem großen Blatt Papier malen die Kinder nun gemeinsam den Sonnenaufgang.



Sonnenstand und Begrüßungsformeln

**Sprachanimateur/-in:**

„Wie grüßen wir bei einem Spaziergang, wenn die Sonne schon ganz hoch steht und kräftig scheint?“

Die Kinder antworten wieder zuerst in ihrer Muttersprache, die **Handpuppe** wiederholt es und sagt: „Guten Tag!“ und gibt den Kindern die Hand.

Die Kinder wiederholen es und geben sich gegenseitig die Hand. Auf einem weiteren großen Papier malen die Kinder eine oder mehrere Situationen aus ihrem Alltag.

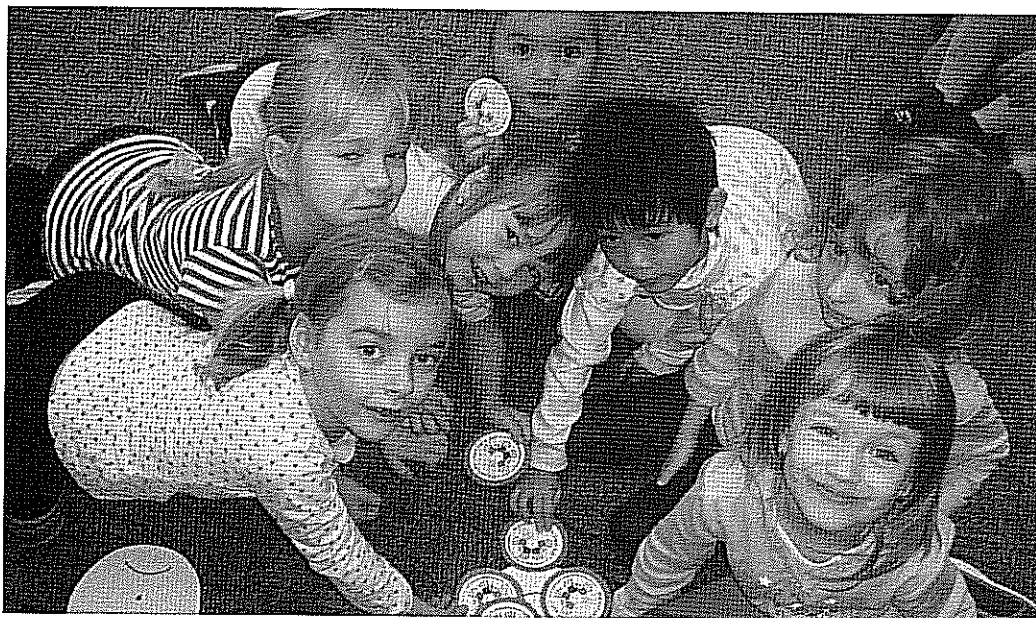
**Sprachanimateur/-in:**

„Wie grüßt man abends, wenn die Sonne untergeht?“

Nachdem sie die Grüße der Kinder wiederholt hat, sagt die **Handpuppe**:

„Guten Abend!“ und gähnt. Die Kinder wiederholen es und gähnen ebenfalls.

Die Kinder malen gemeinsam den Sonnenuntergang.



Kinder aus beiden Ländern im gemeinsamen Spiel

### Sprachanimateur/-in:

„Wie verabschiedet man sich abends, wenn es draußen schon dunkel ist und der Mond scheint?“

Die Handpuppe wiederholt die Grüße der Kinder und sagt: „Gute Nacht!“ und ahmt das Schlafen nach.

Die Kinder wiederholen es und malen auf einem großen Blatt Papier den Sternenhimmel.

Nun werden die Grüße rhythmisch wie ein Reim gesprochen. Der Reim wird mit Trommeln oder Klatschen begleitet. Danach werden die Bewegungen dazu durchgeführt:

„Gu-ten Mor-gen“ – sich recken und strecken wie beim Aufstehen

„Gu-ten Tag“ – sich gegenseitig die Hand geben

„Gu-ten A-bend“ – gähnen

„Gu-te Nacht“ – Schlafen nachahmen

### 3. Bilder und Bewegung

Der Sprachanimateur/die Sprachanimateurin macht Musik an, zu der sich die Kinder im Raum bewegen. Wenn die Musik stoppt, hält die Handpuppe eines der gemalten Bilder hoch. Die Kinder begrüßen sich mit dem entsprechenden Gruß und führen die Bewegungen dazu aus.

Nun verteilt die Handpuppe vorbereitete Kärtchen mit Symbolen für die einzelnen Tageszeiten auf dem Boden. Die Kinder bewegen sich wieder zur Musik im Raum. Sobald die Musik stoppt, sagt die Handpuppe einen Gruß in deutscher Sprache. Die Kinder suchen ein Bild, zu dem der Gruß passt. Zur Belohnung dürfen die Kinder am Ende ein Kärtchen aussuchen und behalten.



### 4. Verabschiedung

Nun möchte sich die Handpuppe verabschieden. Der Sprachanimateur/die Sprachanimateurin fragt die Kinder, wie sie sich untereinander verabschieden. Sie erzählen es der Handpuppe. Dann verabschiedet sich die Handpuppe mit „Tschüs, Kinder!“ und gibt dabei jedem Kind die Hand. Die Kinder antworten ebenfalls mit „Tschüs!“ und winken zum Abschied. Tandem bildet Sprachanimateure/-innen für deutsch-tschechische Begegnungsprojekte aus, die Methode der Sprachanimation lässt sich aber auch auf andere Sprachen übertragen. Weitere Informationen zur Sprachanimation und zum Projekt „Von klein auf – Odmalička“ unter [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info).

Das Projekt wird von der Europäischen Union kofnanziert. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft.

